

Pressemitteilung

Press release



EUROPEAN GARDEN HERITAGE NETWORK

EUROPEAN GARDEN
HERITAGE NETWORK

Stiftung Schloss Dyck
D - 41363 Jüchen
Fon: +49 21 82 / 824 - 0
Fax: +49 21 82 / 824 - 110
E-Mail: info@eghn.eu
Web: www.eghn.eu

30. Mai 2008

Neue Gartenrouten online

Seit Mai 2008 präsentieren sich im Europäischen Gartennetzwerk (EGHN) die Provinzen Westflandern (Belgien) und Limburg (Niederlande) mit zwei neuen Gartenrouten, zu finden unter www.eghn.eu.



„**Verborgene Paradiese entlang der Maas**“ lautet der Titel der **EGHN-Gartenroute Limburg**, die am 27. Mai 2008 im Ankergarten „Botanischer Garten Kerkrade“ öffentlich präsentiert wurde. „Wir sind froh zum Europäischen Gartennetzwerk zu gehören“, sagte Fred Offerein, Direktor der Provinz Limburg im Rahmen des Festakts zur Eröffnung der Route. „Mit der neuen Gartenroute möchten wir vor allem mehr Touristen nach Limburg locken.“

Merkmal von Limburg ist der Reichtum an Schlössern, Landgütern, Klöstern und Festungsstädten, die in die Landschaft eingebettet sind. Die Gartenroute bietet einen Querschnitt durch die Gartenkultur und die Kulturlandschaften der Provinz und lenkt dabei die Aufmerksamkeit nicht nur auf die Entstehungsgeschichte der Gärten, sondern auch auf deren Formenstil und Bepflanzung. Zu den **fünf Gärten** der Route gehören neben dem Ankergarten „Botanischer Garten Kerkrade“ auch der „Rhulenhof“ im Norden der Provinz, sowie der „Heerenhof“, der „Kasteelpark in Wijlre“ sowie „Huys de Dohm“ in der Nähe von Maastricht.

Ergänzt werden die Gärten durch **zehn Kulturlandschaften**, die für die Vielfalt der Region Limburg stehen. Darunter finden sich Kleinode der Baugeschichte wie die Abtei Rolduc oder die Festungsanlagen Maastrichts. Weitere Beispiele sind der Park Gravenrode, die südlichen Maasdünen, der Nationalpark Grootte Peel oder der Savelsbos mit seinen Feuersteinminen. Verbindendes Element der Gartenroute ist die Maas. Von Süden nach Norden durchfließt sie die Provinz und gibt Besuchern nach und nach ihre grünen Geheimnisse preis.

Zur Gartenroute Limburg ist eine Broschüre erschienen, erhältlich gegen Porto bei der Stiftung Schloss Dyck, 41363 Jüchen und als Download unter www.eghn.eu.

„**Wohnen im Grünen – Schloss)Gärten in Brügge und dem Brügger Umland**“ heißt eine weitere Gartenroute, mit der das EGHN nun **5 Gärten und 10 Kulturlandschaften der Provinz Westflandern** in Belgien präsentiert. Das Brügger Umland zeigt die unterschiedlichsten Landschaften: im Norden Polder mit Lehmböden, im Süden Sandböden mit Heide, Feldern,

Wald und Wiesen. Im Zentrum liegt die ehemalige Handelsmetropole Brügge. Deren historische Altstadt ist als Weltkulturerbe eingetragen und zieht jährlich 2,5 Millionen Besucher an. Neben den malerischen Straßen und Plätzen, zahlreichen alten Häusern, Gräben und Brücken, Monumenten und Museen verfügt Brügge auch über ein reiches gartenkulturelles Erbe. In ihrem Umland liegen zahlreiche große und kleinere Schlösser, die adeligen Brügger Familien als Sommerresidenzen dienten.

Ankergarten der Route ist der „Kasteelpark Bulskampveld“. Rund um das Schloss, das heute ein Besucherzentrum und ein Naturzentrum beherbergt, erstreckt sich ein Landschaftspark mit sanft modellierten Rasenflächen, einem Weiher sowie Baum- und Strauchgruppen. Angeschlossen ist auch ein Kräuter- und Gemüsegarten. Weiterhin gehören zur Route der „Schlosspark d’Aertrycke“, der „Schlosspark Loppem“, die „historische Stadtbefestigung von Brügge“ sowie der „Beginenhof“, einer der malerischsten Orte der Stadt.

Die Gärten liegen eingebettet in eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit malerischen Dörfern, Landhäusern mit ihren Gärten, Friedhöfen, Wiesen- und Waldgebieten und Festungsanlagen.

Mit den beiden neuen Gartenrouten „Verborgene Paradiese entlang der Maas“ in Limburg und der Route „Wohnen im Grünen – Schloss)Gärten in Brügge und dem Brügger Umland“ in Westflandern präsentieren sich **nunmehr elf europäische Regionen im Netzwerk. Auf der Website www.eghn.eu** informiert das EGHN ausführlich über die Parks und Gärten und Kulturlandschaften, ihre Geschichte und ihre Bedeutung. Ergänzt werden die Informationen durch Besucherinformationen, Fotogalerien sowie Gartenroutenbroschüren und Ergebnisberichte als Download.

Das **Europäische Gartennetzwerk EGHN** hat zum Ziel, Parks und Gärten als wichtigen Teil der regionalen Kulturlandschaft in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Unter der Leitung der Stiftung Schloss Dyck arbeiten derzeit sechzehn Partner aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Belgien und den Niederlanden zusammen um durch Vernetzung von Parks und Gärten deren Erhalt zu sichern. In Nordrhein-Westfalen wird das Projekt insbesondere unterstützt vom Landschaftsverband Rheinland, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie dem Regionalverband Ruhr. Gefördert wird das INTERREG IIIB-Projekt auch vom Ministerium für Bauen und Verkehr sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Europäisches Gartennetzwerk

Melanie Ossenkop

Stiftung Schloss Dyck - Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
41363 Jüchen

Telefon 0 21 82 – 824 204, Telefax 0 21 82 – 824 110

eghn@stiftung-schloss-dyck.de

www.eghn.eu